



FOKUS AARGAUER SPORT

aargauersport.ch ist eine Zusammenarbeit von BKS/Sektion Sport, Interessengemeinschaft Aargauer Sportverbände, der AZ Medien und der Zofinger Tagblatt AG

Vorbildliche Politik der Zusammenarbeit

Eishockey Wie sich Aargauer Klubs gegenseitig unterstützen, um den Talenten den Weg zu ebnet

VON RAINER SOMMERHALDER

Der Aargau ist auf der nationalen Eishockey-Landkarte bei den Männern nicht vertreten. Dennoch schaffen immer wieder Aargauer Talente den Weg in die höchste Spielklasse. Robin Grossmann aus Dintikon verteidigte für die Nationalmannschaft am Deutschland-Cup, der Gränicher Cédric Schneuwly und der Aarauer Patrick Zubler spielen beim EV Zug Seite an Seite mit Weltstar Henrik Zetterberg, Kevin Gloor aus Muhen ist beim EHC Biel Leistungsträger.

Dies geht nur mit organisatorischen Meisterleistungen und dank einer unkomplizierten Zusammenarbeit unter den Vereinen. «Früher hat man gegenseitig über den Zaun ge-

«Früher hat man gegenseitig über den Zaun gefressen, heute denkt man in viel grösseren Dimensionen.»

Heinz Fischer, Präsident HC Wohlen Freiamt

grast, heute denkt man in viel grösseren Dimensionen. Schliesslich geht es uns allen um die Förderung des Nachwuchses», sagt Heinz Fischer, Präsident des HC Wohlen. Die Freiamter haben sich auf diese Saison bei der Nachwuchsarbeit den Argovia Stars – der sehr gut angelaufenen Zusammenarbeit zwischen dem EHC Aarau und dem EHC Wettingen-Baden – angeschlossen.

Damit ist sichergestellt, dass vom jüngsten Spieler bis zum Elite-Junior jeder gemäss seinem Können und seinem Ehrgeiz gefördert und am richtigen Ort eingesetzt wird. Heinz Leuenberger, Sportchef bei Wettingen-



Der EHC Aarau – das Aushängeschild des Aargauer Eishockeys. AWA

■ KANTONALVERBAND: NACHWUCHS FÖRDERN

Seit 1947 gibt es den Kantonal Aargauischen Eishockey-Verband (KAEHV). Mitglieder sind die **8 Aargauer Vereine** Aarau, Wettingen-Baden, Rheinfelden, Wohlen, Reinach, Fischbach-Göslikon, Kleindöttingen und Vogelsang. Höchste Priorität in der Verbandsarbeit

hat der Nachwuchs. Dank der finanziellen Unterstützung aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau fördert der Verband die Talente in einem **U13-Auswahlteam**. Diese Mannschaft wird zusammen mit der Vereinigung Nordwestschweiz geführt und nimmt an Turnieren im In-

und Ausland teil. Weitere Aktivitäten sind die Durchführung verschiedener Turniere. Als Saisonstart geht der **Aargauer Cup** über die Bühne. Das kantonale Piccolo-Turnier wird jeweils im Januar oder Februar in Rheinfelden ausgetragen. Infos auf www.kaehv.ch. (RS)

Aargauer Meisterteam

Das Aargauer Eishockey ist durchaus A-klassig – bei den Frauen. Der **SC Reinach** spielt seit 1996 in der höchsten Schweizer Liga mit und stellte an den letzten beiden Olympischen Winterspielen Nationalspielerinnen. Zwischen 2001 und 2003 feierten die Wynentalerinnen **drei Meistertitel in Serie**. Nach seiner Gründung 1984 war das Team zuerst dem EHC Aarau (Aarau Albaltross) angeschlossen und dislozierte 1989 nach Reinach. (RS)

Baden, kommt in Bezug auf die erzielten Fortschritte ins Schwärmen. «Wir betreiben heute im Aargau eine extrem gute Nachwuchsarbeit. Dank der Argovia Stars haben wir bei den Moskitos und Mini-Novizen bereits zwei Teams in der höchsten Klasse der Schweiz.» Damit ist gewährleistet, dass die Aargauer Talente bis zu einem gewissen Alter in der eigenen Umgebung trainieren und spielen können und nicht wie früher schon im Primarschulalter lange Reisen in Kauf nehmen müssen. Insgesamt sind 300 Nachwuchsspieler in den gemeinsamen Juniorenteams.

Früher oder später führt der Weg der Besten zu den Elite-Junioren des EV Zug. Mit dem NLA-Klub pflegen die Aargauer eine sehr professionelle und faire Zusammenarbeit. «Wir suchen für jeden einzelnen Junior gemeinsam die bestmögliche Lösung», sagt Leuenberger. Auch beim EHC Rheinfelden und beim SC Reinach pflegt man Zusammenarbeiten über die Kantongrenze hinaus. Die Fricktaler Talente zieht es in Richtung Basel, bei Reinach stellt man gemeinsame Nachwuchsteams mit Sursee, bevor es auch hier die Besten an den Zugersee zieht.

Nachrichten

Jugendsportcamps im Winter und Frühling



FOTO: HUNZIKER

Vom 26. bis 31. Dezember 2012, in den Sport- sowie den Frühlingferien 2013 finden die bei Jugendlichen beliebten Jugendsportcamps statt. Im Angebot sind Kurse in Skifahren, Snowboard, Leichtathletik und ein Camp «Rundum Bewegt» für übergewichtige Kinder. Teilnahmeberechtigt sind im Aargau wohnhafte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Alle Kurse finden unter qualifizierter Leitung statt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldung: www.jugendsportcamp.ch. Auskunft: BKS, Sektion Sport, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, www.ag.ch/sport. (AZ)

Sneesportwochen für Senioren 60+

Erneut können Aargauer Männer und Frauen über 60 Jahre eine Skiwoche in Arosa oder eine Langlaufwoche im Goms unter Leitung von erfahrenen Seniorensportleitern besuchen.

Ski alpin: 13.–20. Januar 2013
Sport, Erholung und Geselligkeit erwartet die Teilnehmenden in Arosa. Auskunft und Anmeldung beim Sorell-Hotel Arosa, Tel. 081 377 12 08.

Langlauf: 19.–26. Januar 2013
Im Langlaufparadies Goms sind auch Wiedereinsteiger willkommen. Auskunft und Anmeldung beim Hotel Blinnenhorn in Reckingen, Tel. 027 974 25 69. (AZ)

Kopf des Monats

Hansueli Tischhauser



Der 63-Jährige aus Aarau Rohr ist ein Eishockey-Funktionär mit Leib und Seele. Seit 16 Jahren präsidiert Hansueli Tischhauser den Aargauischen Eishockeyverband (KA-

EHV). Daneben engagiert sich der pensionierte Bankrevisor im Vorstand des EHC Rheinfelden als Vizepräsident und Sportchef. An Motivationsschwierigkeiten leidet er nicht: «Ich habe noch immer den Plausch am Eishockey und mache diese Arbeit vor allem für den Nachwuchs.» Nachdenklich wird Tischhauser, wenn es um das ehrenamtliche Engagement geht. «Wir sind inzwischen nur noch drei Personen im Vorstand des KAEHV, und es wird immer schwieriger, Leute für diese Arbeit zu finden», sagt der Präsident. (RS)

«Einiges würde einfacher werden»

Eisbahnen Bei vier der fünf Anlagen im Aargau besteht Renovationsbedarf. Die Hockeyklubs würden von einer Erneuerung massiv profitieren.

Der Kanton Aargau spielt im Schweizer Eishockey auf sportlicher Ebene keine wesentliche Rolle. Auch punkto Eisstadion ist man weit von modernen Zuständen entfernt. In Wohlen und Wettingen fehlt ein Dach, in Reinach und Aarau ist dieses in die Jahre gekommen. Und überall hapert es bei der Anzahl und dem Zustand der Garderoben. «Wir brauchen keine Luxuslösungen», stellt Heinz Leuenberger, Sportchef des EHC Wettingen-Baden, klar. Sein Präsident, Walter Arnold, doppelt nach: «Es muss nicht einmal eine Halle sein, ein Dach würde bereits reichen.»

Es ist kein Zufall, dass der Kantonalverband seine Anlässe wie Aargauer Cup, Piccolo-Turnier und U13-Auswahl in Rheinfelden durchführt. Zwar steht auch dort keine moderne Hockeyarena, aber man hat in den letzten Jahren immerhin mit einer Politik der kleinen Schritte kontinuierlich erneuert und verbessert. 2002 kam als Meilenstein das Dach und danach der Bau von drei neuen Spielergarderober. «Auch wir haben noch weitere Bedürfnisse, aber die Situation ist nicht schlecht», sagt Stephan Marugg, Präsident des EHC Rheinfelden.

Viele Kilometer fallen weg

Die Erneuerung der Eisbahnen ist überall ein Thema. In Wohlen wird im Dezember das neue Projekt mit einer Halle vorgestellt, in Reinach wurde diese Woche das Budget in der Höhe von 2,8 Millionen Franken für eine Sa-

nierung genehmigt. «Danach können wir unserem Nachwuchs endlich vernünftige Bedingungen bieten, mit vier neuen Garderoben und modernen Duschanlagen», sagt Rolf Luginbühl, Präsident des SC Reinach.

Sein Amtskollege Heinz Fischer vom HC Wohlen weist vor allem auf ökologische Aspekte hin: «Ein offenes Eisfeld kann im Winterhalbjahr viel weniger lange betrieben werden und frisst viel mehr Energie. Mit einer Halle würde einiges einfacher werden. Es ist Wahnsinn, wie viele Kilometer wir im Frühjahr fahren, damit unsere Junioren in Küsnacht am Rigi oder in Engelberg auf Eis trainieren können», sagt Fischer. Auch Andreas Brugger vom EHC Aarau geht es vor allem um die Situation für den Nachwuchs. «Gute Trainingsverhältnisse und genügend Garderoben sind für die insgesamt 31 Teams elementar», sagt er. (RS)

Aargauer Sportagenda Dezember 2012

Datum	Sportart	Anlass	Ort	Datum	Sportart	Anlass	Ort
1.	Laufsport	Chlauslauf	Niederrohrdorf	8.	Motorrad	Chlausmotard	Buchs
1.	Schwimmen	Aargau Open	Aarau	9.	Fussball	Schweizer Cup: Aarau – St. Gallen	Aarau
1.	Volleyball	NLA: Schönenwerd – Chênôis	Däniken	9.	Volleyball	NLA: Laufenburg-Kaisten – Lugano	Laufenburg
1./2.	Badminton	27. Chlausesturnier	Aarau	22.	Volleyball	NLA: Laufenburg-Kaisten – Näfels	Laufenburg
2.	Fussball	Aarau – Vaduz	Aarau	22.	Volleyball	NLA: Schönenwerd – Lausanne	Oberbösgen
8.	Fussball	Schweizer Cup: Wohlen – Thun	Wohlen	31.	Laufsport	34. Gippinger Stauseelauf	Gippingen